

56-604 Welt-Bilder im Mittelalter

2st. Vorlesung

Do 16.00-18.00, ESA C (Erwin-Panofsky-Hörsaal)

Beginn: 30.10.2014

Als „Weltbild“ lässt sich die in einer bestimmten Zeit allgemein akzeptierte Vorstellung von der Welt bezeichnen. Im Weltbild sind die Antworten auf Fragen wie: Welche Gestalt hat die Welt? Wie ist sie entstanden? Woraus besteht sie? Welche Kräfte und Ideen wirken in ihr? aufgehoben. Das Weltbild verhilft somit zu Orientierung und Ordnung in vielen Bereichen des Wissens und berührt Wissenschaft und Kosmologie, Religion und Philosophie. Der Begriff „Welt-Bild“ deutet schon an, dass visuelle Darstellung und die Anschauung für das Verständnis der Welt eine besondere Rolle spielen. Dieser Aspekt wird in der Vorlesung im Vordergrund stehen und der Plural im Vorlesungstitel meint somit die verschiedenen Darstellungsformen, in denen das mittelalterliche Weltbild sich artikuliert. Deshalb wird das Thema weniger im engen Kontext der Naturkunde und umfassender in der mittelalterlichen Bildwelt verfolgt werden. Dabei kommen einige für das mittelalterliche Weltbild grundlegende Vorstellungen zur Sprache - z. B. die Weltschöpfung, die Lehre von den vier Elementen, die Mikro-Makrokosmos-Vorstellung oder die Verbindung von Kreuz und Kosmos, also Themen, die für die christliche Ikonographie von Belang sind und ebenso in Illustrationen zu naturkundlichen Texten, in Diagrammen, Schemabildern und in der Kartographie verfolgt werden können.

Leistungen: regelmäßige Teilnahme 2 LP / regelmäßige Teilnahme und Klausur 4/5 LP

Einführende Literatur:

- Arentzen, Jörg-Geerd: Imago mundi cartographica. Studien zur Bildlichkeit mittelalterlicher Welt- u. Ökumenekarten unter besonderer Berücksichtigung des Zusammenwirkens von Text und Bild (Münstersche Mittelalter-Schriften 53) München 1984.
- Atlas der Weltbilder, hg. von Christoph Marksches, Ingeborg Reichle, Jochen Brüning, Peter Deuflhard, Berlin 2011.
- Beer, Ellen J.: Die Rose der Kathedrale von Lausanne und der kosmologische Bilderkreis des Mittelalters (Berner Schriften zur Kunst, 6) Bern 1952.
- Esmeijer, Anna C.: Divina quaternitas. A preliminary study in the method and application of visual exegesis, Assen 1978.
- Kühnel, Bianca: The end of time in the order of things. Science and eschatology in early Medieval art, Regensburg 2003.
- Maurmann, Barbara: Die Himmelsrichtungen im Weltbild des Mittelalters: Hildegard von Bingen, Honorius Augustodunensis und andere Autoren (Münstersche Mittelalter-Schriften, 33) München 1976.
- Müller, Kathrin: Visuelle Weltaneignung. Astronomische und kosmologische Diagramme in Handschriften des Mittelalters (Historische Semantik, 11), Göttingen 2008.
- Simek, Rudolf: Erde und Kosmos im Mittelalter. Das Weltbild vor Kolumbus, München 1992.
- Zahlten, Johannes: Creatio mundi. Darstellungen der sechs Schöpfungstage und naturwissenschaftliches Weltbild im Mittelalter (Stuttgarter Beiträge zur Geschichte und Politik, 13) Stuttgart 1979.